



Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Einsatzfoto:



EU-geführter Einsatz ATALANTA: Bordhubschrauber SEA LYNX (Quelle: Bundeswehr)

ISAF

UNIFIL

OAE

ATALANTA

EULEX

KFOR

EUFOR

UNMISS

UNAMID

EUTM

EUSEC

EUCAP
NESTOR

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 35/12 war der **29.08.2012**

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de

Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

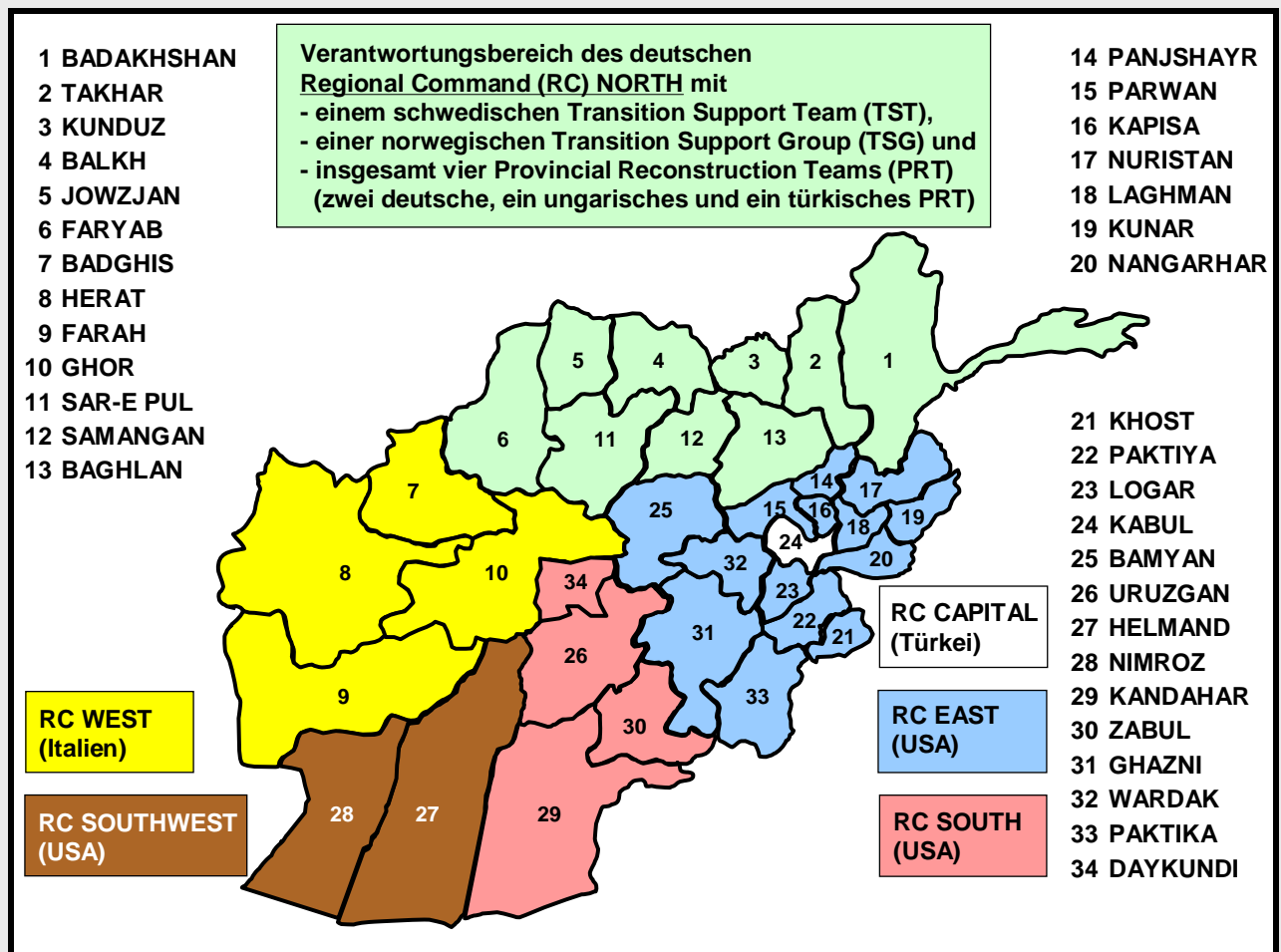


International Security Assistance Force (ISAF)

Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 20.08.12 bis 26.08.12 registrierte ISAF landesweit über 460 Sicherheitsvorfälle. Es handelte sich um Schusswechsel und Gefechte, Sprengstoffanschläge und Vorfälle von indirektem Beschuss (Mörser und Raketen).

Bei den Vorfällen sind keine ISAF-Soldaten gefallen; 44 ISAF-Soldaten wurden verwundet.



Regional Command North (RC North) / Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Das RC North ist weiter darauf eingestellt, die Durchführung des Übergabeprozesses (Transition) auch kurzfristig zu unterstützen. Nach Ende des Ramadan wurden von afghanischer Seite die noch ausstehenden Übergabezeremonien geplant. Am 29.08.12 fand die Zeremonie für die Provinz Sar-e Pul statt. Die Provinz Faryab wird voraussichtlich am 05.09.12 und Baghlan am 15.09.12 übergeben. Der Transitionsprozess im Norden liegt damit noch innerhalb der durch COM ISAF Joint Command (IJC) vorgegebenen Zeitlinie.

Am Nachmittag des 24.08.12 wurden deutsche Sicherheitskräfte rund 27 Kilometer nordöstlich vom Observation Post (OP) North (Provinz Baghlan) mit Panzerabwehrhandwaffen und Handwaffen beschossen. Die deutschen Kräfte erwiderten das Feuer. Dabei wurden weder deutsche Soldaten verletzt, noch entstanden Materialschäden. Nach Untersuchung des Vorfalles und Befragung der ortsansässigen Bevölkerung konnte bestätigt werden, dass die Angreifer regierungsfeindliche Kräfte (Opposing Militant Forces / OMF) waren.

Im Rahmen der Instandsetzungsarbeiten am Salang-Tunnel, die vom 24.08.12 bis zum 31.10.12 durchgeführt werden, hat der Kommandeur des RC North die Bereitstellung von MEDEVAC-Fähigkeiten und Eingreifreserven angewiesen. Die Unterstützung wird durch Kräfte des Regionalen Wiederaufbauteams (Provincial Reconstruction Team / PRT) Pul-e Khumri und der Partnering and Advisory Task Force (PATF) Kunduz gestellt. Der Salang-Pass weist durch die intensive Nutzung erhebliche Schäden auf. Die Instandsetzungen der vergangenen zwei Jahre waren bei einer Belastung von 5.000 bis 7.000 Fahrzeugen pro Tag nicht ausreichend.

Die Operationen in den Provinzen Takhar und Badakhshan und im Kunduz-Baghlan Korridor werden unverändert unter Beteiligung der afghanischen Sicherheitskräfte (Afghan National Security Forces / ANSF) und ISAF fortgesetzt.

Derzeit sind 4.490 Soldaten der Bundeswehr im ISAF-Einsatz.

Die Obergrenze der insgesamt unter ISAF eingesetzten deutschen Soldaten ist durch den Deutschen Bundestag auf maximal 4.900 Soldaten mandatiert. Diese Obergrenze darf allerdings im Rahmen des Kontingentwechsels kurzzeitig überschritten werden.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/afghanistan

United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Sechs Nationen beteiligen sich an der Maritime Task Force (MTF) UNIFIL. Sie besteht aus vier Fregatten / Korvetten aus Brasilien, Bangladesh (zwei) und Indonesien, vier Patrouillenbooten aus Griechenland, der Türkei und Deutschland (Flugkörperschnellboote GEPARD und HERMELIN) sowie zwei Bordhubschraubern (Brasilien und Indonesien). Darüber hinaus setzt die Bundeswehr ein landgestütztes Unterstützungselement in Limassol (Zypern) für den deutschen Beitrag zur MTF ein.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 169 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unifil

Operation Active Endeavour (OAE)



Einsatz der NATO

Der Schwerpunkt der Seeraumüberwachung ist das zentrale und östliche Mittelmeer. Deutsche Kräfte beteiligen sich mit der Fregatte BREMEN im Rahmen ihrer Rückkehr von der Operation ATALANTA.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 183 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/active_endeavour

Operation ATALANTA



Einsatz der Europäischen Union (EU)

Der ATALANTA-Verband besteht aus vier Schiffen mit insgesamt sechs Bordhubschraubern. Die Einheiten kommen aus Frankreich, Spanien, Italien und Deutschland (Fregatte SACHSEN).

Dem Verbandsführer der europäischen Kräfte (Force Commander) unterstehen außerdem vier Seefernaufklärer aus Spanien, Luxemburg (zwei) und Deutschland.

Die Fregatte SACHSEN nimmt nach einer Nachversorgung in Salalah (Oman) wieder Sicherungs- und Aufklärungsaufgaben im Golf von Aden sowie an der somalischen Nordküste wahr.

Der deutsche Seefernaufklärer P-3C ORION führt weiterhin Aufklärungsflüge entlang der somalischen Küste am Horn von Afrika durch.

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Verteidigung (BMVg), Thomas Kossendey, und die Vorsitzende des Verteidigungsausschusses, Dr. Susanne Kastner, besuchten mit Obleuten des Verteidigungsausschusses und dem Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages, Hellmut Königshaus, vom 20.08.12 bis 22.08.12 die Mission UNMISS und die Operation ATALANTA

Derzeit sind 324 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/atalanta

Internationale Organisationen / Aktivitäten



Vereinte Nationen (VN) / Europäische Union (EU)

United Nations Interim Administration Mission in Kosovo (UNMIK) und Rechtsstaatlichkeitsmission der Europäischen Union im Kosovo: European Union rule of law mission in Kosovo (EULEX KOSOVO) - Internationale Polizeitruppe, United Nations Mission in South Sudan (UNMISS) und United Nations / African Mission in Darfur (UNAMID)

Der zur Gewährleistung von innerer Sicherheit und Ordnung im Kosovo eingesetzten internationalen Polizeitruppe im Rahmen der UNMIK gehören acht Polizisten an, darunter ein deutscher Polizeibeamter.

EULEX gehören – neben anderen Experten – gegenwärtig 518 Polizisten an, davon 100 Deutsche.

Von den 518 Polizisten bei UNMISS sind sieben Deutsche. Bei UNAMID sind 2.643 Polizisten eingesetzt, darunter vier Deutsche.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/vernetzte sicherheit](http://www.bundeswehr.de/vernetzte_sicherheit)

Kosovo Force (KFOR)

Beteiligung der Bundeswehr an der Kosovo Force (KFOR)



KFOR unterstützt weiterhin EULEX bei der Überwachung der Grenzübergänge sowie bei der Wiederherstellung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit für die EU Mission im Nordkosovo.

Das Joint Forces Command (JFC) NAPLES hat am 22.08.12 den Vorbefehl für den Verbleib der operativen Reserve (ORF-Bataillon) bei KFOR bis zum Jahresende erlassen. Bereits in der 34. Kalenderwoche wurde ein Vorauskommando mit logistischen Verstärkungskräften zum deutschen Einsatzkontingent KFOR entsandt. Diese sollen die notwendigen Vorarbeiten für die Verlegung des deutsch-österreichischen ORF-Bataillons leisten.

Mit dem Vorbefehl der NATO wurde eine Übernahme der Verantwortung vom italienischen ORF-Bataillon zum 01.10.12 durch das DEU/AUT-Btl befohlen, wobei die Planung und Durchführung der Verlegung in nationaler Verantwortung liegen.

Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

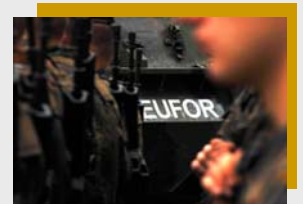
Die offizielle Übergabe des Einsatzauftrags der deutschen Einsatzkompanie KFOR erfolgte am 25.08.12 im Feldlager NOVO SELO. Gegenwärtig führt die Kompanie abschließende Maßnahmen in der Geräteeinweisung und Ausbildung durch.

Derzeit sind 830 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/kfor

EU Force (EUFOR)

Beteiligung der Bundeswehr an der EU Force (EUFOR)



Bosnien und Herzegowina

Keine berichtenswerten Ereignisse.

EUFOR und NATO HQ Sarajevo

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: zwei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eufor

United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)



Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit sind insgesamt 15 deutsche Soldaten bei UNMISS eingesetzt.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unmiss

United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)



Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 10 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unamid

European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)



Beteiligung der Bundeswehr an der EU geführten Mission zur Ausbildung somalischer Soldaten

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 20 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eutm

Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eusec

EUCAP NESTOR

(Regional Maritime Capacity Building for the Horn of Africa and the Western Indian Ocean)

Beteiligung der Bundeswehr an der Mission der Europäischen Union zum Aufbau der Kapazitäten der Staaten am Horn von Afrika und im westlichen Indischen Ozean im Bereich der maritimen Sicherheit: Mission EUCAP NESTOR

Der am 17.06.12 zum Head of Mission EUCAP NESTOR ernannte französische Admiral a.D. Jacques Launay bereiste die Missionsgebiete bereits Anfang August, um dort über die Mission zu informieren. Vom 25.08.12 bis 28.08.12 begleitete er die Hohe Vertreterin der EU, Baroness Catherine Ashton, und den EU-Sonderbeauftragten für das Horn von Afrika, Alexander Rondos, auf einer Reise nach Somalia und Kenia.